## **Grundlagen des Entrepreneurship**



**Prof. Dr. Carolin Bock** 

WiSe 20/21 - Dozent: Dipl. Wirtsch. Inf. Andreas Schindler

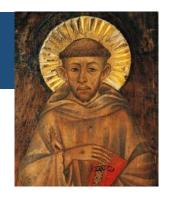
**Kapitel 2.2 – 05. November 2020** 



## Social Entrepreneurship – frühere Beispiele



Franziskanerorden

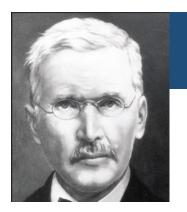


ALICE Krankenpflege





Maria Montessori Schulsystem



FRIEDRICH WILHELM
RAIFFEISEN
Genossenschaften

## Social Entrepreneurship - Eine andere Art von Unternehmertum?



- Begriffliches Wirrwarr (sozial/Unternehmertum)
- Nicht sozial bewusste Unternehmen
- Nicht ökonomische Aktivitäten sozialer Einrichtungen
- Englisch: Person, die soziale Probleme auf unternehmerische Art angeht



Subspezies von Unternehmern

#### Traditioneller Entrepreneur vs. Social Entrepreneur



Vorrangiges Ziel



Wertschöpfung



Messung



#### Traditioneller Entrepreneur

Gewinnerzielung

Indirekte Wertschöpfung durch Streben nach privaten Gewinnen (Adam Smiths unsichtbare Hand)

Gewinn oder persönlicher Reichtum als Proxy für Wertschöpfung

#### Social Entrepreneur

Gesellschaftliche Veränderung

Direkte Wertschöpfung durch die Lösung eines gesellschaftlichen Problems

Schwierige Messung der gesellschaftlichen Wirkung

#### Ashoka- & Schwab-Foundation





- Gründung 1980 von Bill Drayton in den USA als erste und größte internationale Organisation zur Förderung von Social Entrepreneurs
- Aktiv weltweit in 70 Ländern, seit 2003 in Deutschland
- 77 deutsche "Ashoka Fellows" in unterschiedlichen Themenfeldern
- Ziel: Skalierung lokaler Ansätze zu internationalem Lösungsmuster
- Förderung der Sozialunternehmer durch Stipendien und Netzwerke



- Gründung 1998 von Klaus und Hilde Schwab in der Schweiz
- Unterstützung von weltweit über 300 Social Entrepreneurs, seit 2005 auch in Deutschland
- Ziel: Förderung "etablierter" Social Entrepreneurs
- Förderung der Social Entrepreneurs durch Zugang zu Netzwerken und Kooperationen (z.B. WEF, Social Entrepreneurs' Summit)

## Beispiel: Social Entrepreneurship



#### Die Ein-Dollar-Brille



## Beispiel: Ecopreneurship



#### Smart Hydro Power



## Beispiel: Nachhaltiges Entrepreneurship



#### **SEKEM**



Fachbereich 1 | Fachgebiet Entrepreneurship | Prof. Dr. Carolin Bock

## Und Sie? Was wäre Ihre Idee? **SDG17**





## Und Sie? Was wäre Ihre Idee? **SDG17**



Welche Fragen könnten wir uns stellen, um die größten Probleme der Welt zu lösen?

- Welche Mittel stehen uns hier zur Verfügung?
- Wie kann ich woanders damit Probleme lösen, wenn zwischen mir und dem Problem tausende von Kilometern liegen?

#### Kombinationen der 17 Problemfelder sind möglich

#### Bsp: Armut und dadurch schlechte Bildungschancen in 3. Welt Ländern:









Was wäre Ihre Idee?

Wie könnte man diesen Kindern eine Schulbildung ermöglichen?

## Erstellen Sie einen One-Pager pitch!



#### **Ein paar Fakten / Annahmen:**

- Kinder verdienen ca. 1 Dollar am Tag
- Es reicht gerade, um die Familie zu ernähren.
- Aber das Kind hat dadurch keine Zeit eine Schule zu besuchen.

#### What if... Wie würden Sie das Problem angehen,

Stellen Sie sich vor, sie hätten eine tolle Idee, und könnten vor der UNICEF Ihre Lösung präsentieren.

Erstellen Sie (gerne im Team – 3 - 5 Personen) Ihren Pitch.

Denken Sie anders, denken Sie disruptiv! Was kann ggf. am Status Quo geändert werden?

- ⇒ Laden Sie Ihren "one pager" bis zum 10.11.2020 auf Moodle hoch
- ⇒ Denken Sie frei und kreativ es gibt keine falschen Lösungen (und es gibt keine Note darauf)

## Ubersicht der Lehrveranstaltung



1. Einleitung, Definitionen und Formen von Entrepreneurship



2. Entrepreneurship und ökonomische Entwicklung



3. Ideenfindung & Opportunity



4. Der Entrepreneurial Manager



5. Unternehmerisches Handeln



6. Geschäftsmodell und Geschäftsplan



7. Teams, Leadership und Netzwerke



8. Wachstum und Internationalisierung



## Stufen der ökonomischen Entwicklung



A: Faktorbasierte Ökonomien

> B: Effizienzbasierte Ökonomien

> > C: Innovationsbasierte Ökonomien

### Entrepreneurship-Indikatoren der OECD



#### Determinanten

Gründungseffizienz

Einfluss des Entrepreneurship

Zugang zu Finanzierungsquellen

Marktlage

Unternehmen

Beschäftigung

Wirtschaftliches Wachstum

Forschung & Entwicklung/ Technologie

Rechtliche Rahmenbedingungen

Beschäftigungsgrad

Reduzierung der Armut

Gründungsspezifische Fähigkeiten

Kultur

Weitere Parameter

Formalisierung des informellen Sektors

# Total Entrepreneurial Activity (TEA) im Ländervergleich



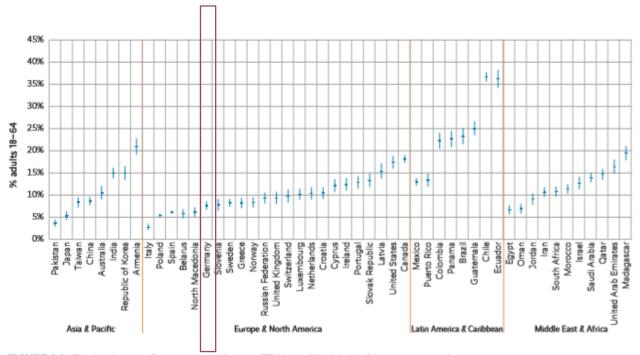
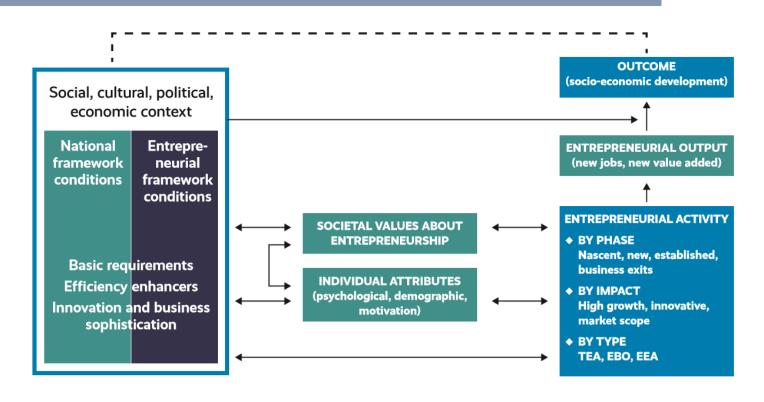


FIGURE 3.1 Total early-stage Entrepreneurial Activity (TEA) rate (% adults) in 50 economies in four regions Source: GEM Adult Population Survey, 2019

## Global Entrepreneurship Monitor (GEM) - Modell





## **Grundlagen des Entrepreneurship**



**Prof. Dr. Carolin Bock** 

WiSe 20/21 - Dozent: Dipl. Wirtsch. Inf. Andreas Schindler

**Kapitel 2.2 – Ende des Kapitels** 

